

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung in die Problemstellung</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Historische Herausbildung der Trennung von Hand- und Kopf- arbeit</b> .....	<b>11</b>
2.1	Die Verdopplung des Produktionsprozesses .....	12
2.2	Die Trennung von Kopf- und Handarbeit in der materiellen Produktion .....	15
2.2.1	Die Herausbildung symbolisierender Handlungen .....	15
2.2.2	Körperliche und geistige Arbeit .....	16
2.2.3	Eine erweiterte Definition geistiger Arbeit .....	20
2.3	Materielle und geistige Produktion .....	21
<b>3</b>	<b>Merkmale der geistigen Arbeit als Arbeitstätigkeit</b> .....	<b>23</b>
3.1	Geistige Arbeit als Tätigkeit .....	24
3.2	Der Gegenstand geistiger Arbeit .....	25
3.3	Die Mittel geistiger Arbeit .....	33
<b>4</b>	<b>Die Handlungsregulation geistiger Arbeit</b> .....	<b>35</b>
4.1	Ein Grundmodell menschlichen Handelns .....	36
4.1.1	Die vier Grundannahmen der Handlungsregulationstheorie .....	36
4.1.2	Die hierarchisch-sequentielle Organisation des Handelns .....	38
4.1.3	Phasen der Handlungsregulation .....	41
4.2	Planen von Handlungswegen in einem Handlungsfeld .....	42
4.2.1	Das Handlungsfeld .....	42
4.2.2	Die interne Repräsentation des Handlungsfeldes .....	46
4.3	Das zweifache Handlungsfeld in der geistigen Arbeit .....	48
4.3.1	Referenz-Handlungsfeld und faktisches Handlungsfeld .....	48
4.3.2	Handlungen im faktischen Handlungsfeld .....	51
4.3.3	Geistige Arbeit als Aufgabendefinition „für andere“ .....	54
4.3.4	Phasen der Handlungsregulation geistiger Arbeit .....	55
<b>5</b>	<b>Regulationserfordernisse der geistigen Arbeit</b> .....	<b>61</b>
5.1	Die Regulationsebenen des Arbeitshandelns .....	62
5.1.1	Regulationserfordernisse in der Arbeit .....	62
5.1.2	Ebenen der Handlungsregulation .....	62
5.1.3	Anwendung des Modells in der Analyse geistiger Arbeit .....	66
5.2	Regulationserfordernisse im faktischen Handlungsfeld .....	66
5.3	Regulationserfordernisse im Referenz-Handlungsfeld .....	71
5.4	Abgrenzung zu den Problemstellungen der Denkpsychologie .....	78
5.4.1	Bedingungsbezogene Analyse als Problemklassifikation .....	79
5.4.2	Handlungsfeld als Problemraum .....	80
5.4.3	Regulationserfordernisse als Stufen der Neuartigkeit .....	81

<b>6</b>	<b>Partialisierung geistiger Arbeit</b> .....	87
6.1	Zwei Aspekte der Partialisierung geistiger Arbeit .....	88
6.1.1	Geistige Arbeit als Resultat von Partialisierung .....	88
6.1.2	Rationalisierung geistiger Arbeit .....	90
6.2	Die Partialisierung im faktischen Handlungsfeld am Beispiel der Tätigkeiten im Konstruktionsbüro .....	92
6.3	Die Partialisierung im Referenz-Handlungsfeld am Beispiel der Tätigkeiten im Konstruktionsbüro .....	95
6.4	Rationalisierung geistiger Arbeit und ihre Grenzen .....	99
6.4.1	Veränderung geistiger Arbeit .....	99
6.4.2	Grenzen der Rationalisierung geistiger Arbeit .....	101
<b>7</b>	<b>Anwendungen</b> .....	105
7.1	Analyse geistiger Arbeitstätigkeiten .....	106
7.1.1	Bedingungsbezogene Analyse von Arbeitsaufgaben .....	106
7.1.2	Aufbau des „Verfahrens zur Ermittlung von Regulations- erfordernissen in der geistigen Arbeit“ (VERA-G) .....	107
7.1.3	Ergebnisse der Fallstudie .....	109
7.2	Hinweise zur Gestaltung von computerunterstützten geistigen Arbeitstätigkeiten .....	116
7.3	Vorschläge für weitere Forschungen .....	121
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	123
	<b>Literatur</b> .....	127

### **Anhang I**

Definition der neu eingeführten und der wichtigsten aus anderen  
Konzepten übernommenen Begriffe

### **Anhang II**

Das „Verfahren zur Ermittlung von Regulationserfordernissen in der  
geistigen Arbeit“ (VERA-G/Kurzform)